

# I. Anmeldung

TOP: 1.0

---

## Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum Sitzungsdatum 20.01.2016 öffentlich

**Betreff:**

**Integrales Hochwasserschutzkonzept Goldbach und Fischbach - Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn (Planung)/Sicherstellung der Zuwendungsfähigkeit (Freistaat Bayern)**

**Anlagen:**

Sachverhalt

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Werkausschuss	30.07.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Für das Gewässersystem Goldbach und Fischbach soll ein integrales Hochwasserschutzkonzept mit dem Ziel des Schutzes der besiedelten Bereiche erstellt werden.  
Es muss ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn beim Freistaat Bayern gestellt werden, um die Zuwendungsfähigkeit nicht zu gefährden. Die Stellung eines Antrages auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn (Planung) wird hiermit beschlossen. Die Bedingungen des Bayerischen Umweltministeriums (UMS zur RZWas2016) zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurden zur Kenntnis genommen.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 25.000 €

**Folgekosten** 0 € pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 25.000 €

davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv €

davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Auf die gesamte betroffene Bevölkerung wirkt sich das Planungsvorhaben positiv aus.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. Herrn OBM

III. SÖR/WB

Nürnberg,  
Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg  
Erster Werkleiter

(14961)